

Hohe (unentschuldigte) Fehlzeiten aufgrund von schwerer Diabetes - Umgang als Lehrkraft

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. September 2018 13:39

[Zitat von lehrer70](#)

Er begründet das damit, dass über die Nacht der Blutzuckerspiegel oft zu weit fällt und er morgens zur Anhebung erst etwas essen muss. Oft ist dann der Zuckerspiegel instabil mit entsprechender Benommenheit und Angst, auf dem Schulweg umzukippen. Er könnte angeblich jederzeit ein Attest bekommen, müsste dafür aber 5 km mit dem Fahrrad zum Arzt fahren, was noch schwieriger ist, als zur Schule zu kommen.

Der Schüler lebt allein? Fände ich unangemessen. Die Pumpe scheint nicht optimal eingestellt zu sein. Da stellt Unbeobachtetheit ein erhebliches Risiko dar. Obiges impliziert, dass er nicht regelmäßig frühstückt, sondern nur wenn's eng wird. Finde ich auch nicht gut.

Die Fürsorgepflicht gebietet, dass du darauf drängst, dass der Schüler zusammen mit einem Facharzt eine bessere Lösung findet. Die Fehlzeiten regeln sich dann von allein.

Wenn ihr ihn 'rausschmeißt, hat er mehr Zeit sich um sich zu kümmern. Aber dann fehlt ihm ein weiteres Stück Regelmäßigkeit.